NEB
Betriebsgesellschaft
NIEDERBARNIMER EISENBAHN

NEB EXPRESS

KUNDENMAGAZIN

JUNI/JULI 2018

DIE NEB-BIKES: EINFACH VON DER BAHN AUF'S BIKE

TAGES-TOUREN-TIPP

Auf zweitägiger Entdeckungstour zu den Streleburgen

FLEISSIGE HELFER

Warum Bienen für unser Ökosystem so wichtig sind

03 Eine Idylle wird zur Bühne

04 Die NEB informiert

Fahrten zum Stechlinsee
Bauen, wenn andere Urlaub machen
5.879 mal „Ja“
Mechatroniker gesucht
NEB-Shop
Kurz notiert
Das Projekt NEB-Bike
Der 1. NEB-Bike-Express

08 Aktuelles vom VBB

Mehr Freiheit in deiner #Vreizeit
VBB-Ausflugslinien 2018
VBB-Schülerferienticket
NEU: Das Schülerticket Berlin
Leinen los zum Landesfest in Wittenberge!

10 Geschichten von der Eisenbahn

Geheimnisvolle Züge

11 Lesefutter

Liebeserklärung – Trotz grauem Star ist alles klar

12 Tagestourentipp

3 Streleburgen – 3 × Eisgenuss

14 Unterwegs in der Heimat

20 Rezept aus der Heimat

Köllnitzer Fischtöpfchen

21 Unterhaltsames

Rätselspaß für Groß und Klein

23 Fahrplanabweichungen

Impressum/Teilnahmebedingungen für die Verlosungen auf Seite 21

WANDERER, AUF ZUM STECHLINSEE!

Die NEB bietet über die Sommermonate wieder eine Zusatzfahrt zum Bahnhof Stechlinsee.

LEINEN LOS

Zum BRANDENBURG-TAG 2018 nach Wittenberge im Landkreis Prignitz.

RAUS AUFS LAND

Die Landpartie lockt wieder mit vielen Angeboten – und viel Natur.

Ihr Kontakt zu uns:
NEB-Kundencenter
Tel. 030 396011-344, info@NEB.de, www.NEB.de

S+U-Bahnhof Berlin-Lichtenberg
Weitlingstr. 15, 10317 Berlin
Mo–Fr 7.15–18 Uhr, Sa/So 8–16 Uhr

Titelfoto: archiThor/Photocase Fotos: NEB/A. Voigt, Stadt Wittenberge/Gerhard Baack, taxzi/iStockphoto, NEB/F. Küttler

VON DER BAHN AUFS FAHRRAD

Für die Mitnahme von Fahrrädern ist die Platzkapazität in vielen Fahrzeugtypen begrenzt, daran lässt sich nicht rütteln, deshalb ist es gerade mit Blick auf die Ausflugssaison umso wichtiger, Alternativen aufzutun. Ganz stolz können wir berichten: Die ersten NEB-Bikes gehen zur Ausleihe an den Start. An vier Stationen bieten unsere Projektpartner die Bikes an, wo, das erfahren Sie auf Seite 6/7. Und da wir beim Fahrradthema nun ungewohnt euphorisch sind, möchten wir Ihnen gleich zwei weitere Zweirad-Veranstaltungen ans Herz legen: Unseren Tages-Touren-Tipp, eine 2-tägige Radtour und unseren allerersten NEB-Bike-Express!

Ihr Detlef Bröcker, Geschäftsführer der NEB

EINE IDYLLE WIRD ZUR BÜHNE

Das Sommer-Highlight für Opernfreunde: Jedes Jahr zwischen Mitte Juni und Mitte August lädt die Kammeroper Schloss Rheinsberg zu ihrem „Internationalen Festival junger Opernsänger". In diesem Jahr im Programm: „Così fan tutte" und „Der Freischütz".

Rheinsberg ist eigentlich ein kleines Städtchen. Wer Ruhe, Natur und Idylle vor den Toren Berlins sucht, ist hier genau richtig – zum Baden oder Wandern inmitten der herrlichen Seen- und Waldlandschaft. Einmal im Jahr macht Rheinsberg aber durch etwas anderes von sich reden als durch seine idyllische Ruhe: Zum „Internationalen Festival junger Opernsänger" erwacht hier das Opernleben. Dann kommen mehrere tausend Opernfans aus aller Welt in den kleinen Ort, um im restaurierten Renaissance-Schloss Rheinsberg Musik, Natur und Architektur zu genießen. Das Besondere: Die teilnehmenden jungen Sängerinnen und Sänger haben sich im Rahmen eines internationalen Gesangswettbewerbs im Frühjahr für die Teilnahme qualifiziert. Rund 430 Sänger haben 2018 mitgemacht, nur die 45 besten wurden ausgewählt.

Inhaltlich geht es in diesem Jahr um die Liebe. „Allerdings auch einfach deshalb, weil es, wenn wir ehrlich sind, gar keine Opernliteratur gibt, in der es nicht deutlich oder versteckt um Liebe und deren Irren und Wirren geht", erklärt Frank Matthus, künstlerischer Direktor des Festivals, mit einem Augenzwinkern. Den Festival-Auftakt bildet am 22. Juni der spektakuläre „Singende See", das Publikum ist dabei in Bewegung: Es nimmt auf Fahrgastschiffen Platz und lauscht von dort den Volks- und Abendliedern, die vom Ufer aus in der Abenddämmerung erklingen. Alle anderen Veranstaltungen finden auf Schloss Rheinsberg statt, in dem der spätere Preußenkönig Friedrich der Große übrigens zu Kronprinz-Zeiten glückliche Jahre verbrachte. Heute sind es die Festival-Besucher, die dort das Leben genießen, in diesem Jahr zum Beispiel während der Operngala im Innenhof des Schlosses. Oder bei der Uraufführung von „A Bad Man's Life", für die Frank Matthus das Libretto geschrieben hat. Doch auch bekannte Melodien erklingen in diesem Jahr in Rheinsberg: Mozarts „Così fan tutte" und Webers „Der Freischütz" stehen ebenfalls auf dem Programm – und auch für Kinder hat sich das Festival etwas einfallen lassen: „Der kleine Freischütz" ist eine Kinderopernproduktion, die schon bei den Kleinen für Opernbegeisterung sorgt. Kurz gesagt: Der Ausflug in die nördlich von Berlin gelegene Idylle lohnt sich das ganze Jahr – aber ganz besonders von Mitte Juni bis Mitte August. Umso mehr, weil das Festival allen NEB-Fahrgästen einen Rabatt von 10 % auf Festival-Tickets aller Preiskategorien anbietet.

Buchbar sind die Tickets unter: tickets@musikkultur-rheinsberg.de mit dem Stichwort: „NEB Sommer Festival Kammeroper"

***Tipp:** Der letzte Zug der RB54 von Rheinsberg nach Berlin-Lichtenberg fährt um 21.15 Uhr. Der Veranstalter bietet einen Bustransfer nach Berlin (18 Euro), jeweils 15 Minuten nach Vorstellungsende (außer Singender See, Spiegelsaal-Konzerte, Jazz Fetz).*

Text: Christiane Petersen Foto: Leo Seidel

FAHRTEN ZUM STECHLINSEE

Auch in diesem Sommer, genauer an den Wochenenden, bietet sich die Gelegenheit, mit der NEB eine wunderschöne, unberührte Naturlandschaft zu erkunden. Der NEB-Ausflugstipp: Mit der Regionalbahn RB54 zum Bahnhof Rheinsberg und mit der NEB-Zusatzfahrt zum Bahnhof Stechlinsee.

Der Haltepunkt Stechlinsee liegt mitten im Wald. Jahrzehntelang waren die 10 Kilometer lange Strecke und der Bahnhof für die Öffentlichkeit streng geheim. Denn auf der Landzunge zwischen Stechlin- und Nehmitzsee wurde ab 1960 das Kernkraftwerk Rheinsberg errichtet und betrieben. Seit 1995 wird es zurückgebaut. Die Natur ringsum konnte sich ungestört entfalten. Im Sommer laden die schattigen Wälder zur erholsamen Tour und die klaren Seen zum erfrischenden Baden ein.

Die NEB bringt Wanderer in die stille Natur oder holt sie nach der Wanderung ab und bringt sie bequem nach Rheinsberg zurück. Zwei schöne Touren wurden in Kooperation mit dem Naturpark dafür erstellt, zu finden im Flyer „Unterwegs auf geheimen Pfaden“, erhältlich im Zug, im NEB-Kundencenter, in der Tourist-Information vor Ort oder online unter www.NEB.de.

Fahrten RB54-Verlängerung
Rheinsberg (Mark) ◂▸ Stechlinsee*
30. 6. bis 26. 8. 2018 Samstag/Sonntag
» Löwenberg (Mark) ab 12.33 Uhr / Rheinsberg (Mark) ab 13.20 Uhr, Stechlinsee an 13.40 Uhr
» Stechlinsee ab 14.20 Uhr, Rheinsberg (Mark) an 14.40 Uhr / Löwenberg (Mark) an 15.27 Uhr

* Die Fahrt ist nicht im VBB-Tarif enthalten.
Fahrpreis pro Fahrt/Person: 2,50 EUR (Kinder unter 14 Jahren in Begleitung Erwachsener frei); Fahrrad-Ticket: 1 EUR pro Fahrt

BAUEN, WENN ANDERE URLAUB MACHEN

Da in den Sommerferien durchschnittlich weniger Pendler unterwegs sind, wird diese Zeit gerne für Baumaßnahmen an der Verkehrsinfrastruktur genutzt. In diesem Jahr wird es vor allem die NEB-Linien RB25 und RB27 treffen.

RB25 Zwischen Ahrensfelde und Werneuchen werden die Bahnsteige erneuert. Dazu wird die Strecke vom Donnerstag, 5. 7. bis zum Sonntag, 19. 8. gesperrt. Ein Ersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet. Zusätzlich wird die Baustelle am Biesdorfer Kreuz weiterhin von Zeit zu Zeit für Ausfälle auf dem verbleibenden Abschnitt zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde sorgen.

RB27 Wegen der Baustelle am Karower Kreuz können die Züge der NEB für fast fünf Wochen (Mo, 16. 7. – Do, 16. 8.) den Bahnhof Karow nicht anfahren und enden deshalb in Schönerlinde. Da gleichzeitig aber auch die S-Bahn nicht fährt und auch an den Straßen in der Umgebung gebaut wird, mussten sich die NEB-Planer etwas einfallen lassen, damit der Ersatzverkehr nicht ständig im Stau steht: Voraussichtlich wird der Ersatzbus einen S-Bahnhof an der S1 ansteuern, damit die Fahrgäste eine schnelle Verbindung in die Innenstadt haben.

RB36 Mit nur einer Woche zum Ferienbeginn fallen die Bauarbeiten hier eher kurz aus. Dafür ist aber zum Auftaktwochenende (Fr, 6. 7. – So, 8. 7.) gleich der lange Abschnitt Königs Wusterhausen – Beeskow betroffen. In der darauffolgenden Woche (Mo, 9. 7. – Fr, 13. 7.) trifft es dann „nur“ noch den Abschnitt Storkow – Beeskow. In allen Fällen fährt selbstverständlich ein Ersatzbus.

RB26 Damit die Züge zum Woodstock-Festival rollen können, konnte die NEB eine Verschiebung dieser Maßnahme erreichen: Nun wird der Abschnitt Seelow-Gusow – Kostrzyn für eine Woche (Mo, 6. 8. – Mo, 13. 8.) gesperrt. Hier wird an einer Brücke bei Werbig gearbeitet.

Aktuelle Infos zu Baustellen und Fahrplanänderungen finden Sie unter: www.NEB.de/fahrplanaenderungen

Fotos: NEB/A. Voigt

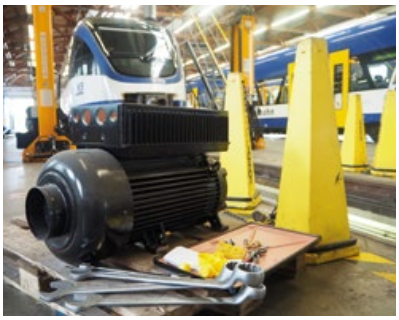
5.879 MAL „JA“

Im März startete die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Heidekrautbahn (KAG) eine Online-Petition für die Wiederbelebung der Stammstrecke der Heidekrautbahn durch die zusätzliche Bestellung von Verkehrsleistungen. Die Petition lief nach einer Verlängerung bis 10. Mai 2018 und konnte 5.879 Unterschriften von Unterstützern sammeln.

Ende Juni findet die Fachkonferenz „VBB im Dialog“ für die Planungsregion Barnim-Uckermark im Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde statt. Hier wird Dietmar Seefeld, Vorsitzender der KAG, gemeinsam mit einigen der Erstunterzeichner die Übergabe der Unterschriftenliste an die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung, Kathrin Schneider, und Vertreter des VBB vornehmen.

Auf jährlich stattfindenden Fachkonferenzen zu Themen rund um den ÖPNV wird über die weitere Entwicklung des Regionalverkehrs in den kommenden Jahren informiert und es findet ein Dialog über verkehrliche und infrastrukturelle Planungen in der jeweiligen Planungsregion statt. Für die Bestellung von Verkehrsleistungen ist der VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg im Auftrag der Länder zuständig. Darum hat sich die KAG diesen Rahmen ausgewählt, um die Unterschriftenlisten der Petition zu übergeben.

www.region-heidekrautbahn.de



MECHATRONIKER GESUCHT

Für Mechatroniker hat die Niederbarnimer Eisenbahn gewichtige Herausforderungen: 48 bis 93 Tonnen! So viel bringen unsere Fahrzeuge auf die Waage. Drei verschiedene Fahrzeugtypen mit etwa 35 Triebwagen sind derzeit im Einsatz und möchten gepflegt werden. Dafür sucht die NEB noch Unterstützung:

Der Mechatroniker (m/w) ist für die Instandhaltung und Instandsetzung der Triebwagen der Niederbarnimer Eisenbahn sowie deren Komponenten unter Beachtung des geltenden Regelwerks und allgemeiner und betrieblicher Sicherheitsvorschriften zuständig. Er kann Schadensbilder beurteilen und Reparatur- und Ausfallzeiten der Instand zu setzenden Anlagen abschätzen. Es sind Inspektionsergebnisse auszuwerten und geeignete Maßnahmen im Sinne einer präventiven Instandsetzung abzuleiten. Der Einsatz im operativen Notfallmanagement auf Anforderung erfolgt in Rufbereitschaft.

Insgesamt ein anspruchsvoller, abwechslungsreicher Beruf. Das komplette Stellenangebot mit den Voraussetzungen und Details sowie weitere offene Stellen unter **www.NEB.de/jobs.**

NEB-SHOP

Ob eine exklusive Tasche mit einem einmaligen „111 Jahre NEB“-Motiv aus der kreativen Werkstatt von bolsos oder eine Universal-Handy-Hülle mit „Link“-Motiv: Im NEB-Online-Shop gibt es Artikel nicht nur für Eisenbahnfans. Zum Selbernutzen oder als ganz spezielles Geschenk gibt es ergänzende Literatur, passend zum Bediengebiet der Niederbarnimer Eisenbahn, genauso wie Fan-Artikel und Produkte rund um die Reise.

Schauen Sie sich doch direkt einmal um: www.NEB.de/Shop

KURZ NOTIERT

Übertragbare Zeitkarten im 3-monatigen Schnupper-Abo testen: Für die Startmonate September (Beantragung bis 10. 8.) und Oktober (Beantragung bis 10. 9.) können die VBB-Umweltkarte, die 8/9/10-Uhr-Karten sowie das VBB-Abo 65plus für zunächst nur 3 Monate getestet werden. Alle Infos unter www.NEB.de/Tarif

Fotos: NEB/H. Reimann

Das Radwegenetz in Brandenburg ist sehr gut ausgebaut und wird stetig verbessert

DAS PROJEKT NEB-BIKE

Immer mehr Städte und Touristische Regionen bauen die Fahrrad-Touren-Angebote aus. Klanghafte Namen wie „Pack die Badehose ein“ oder „Auf den Spuren der Glasmacher“ sowie das individuell gestaltbare „Radeln nach Zahlen“ locken Ausflügler nach Brandenburg. Projekte wie „Rad im Regio“ vom VBB setzen auf die bessere Organisation der Fahrradmitnahme in den Zügen, jedoch lässt sich dadurch die Platzkapazität in vielen Fahrzeugtypen nicht erhöhen. Die Niederbarnimer Eisenbahn hat sich deshalb entschlossen, das Angebot an Fahrrädern zur Ausleihe an einigen Strecken aufzustocken. Die „NEB-Bikes“ des Brandenburger Herstellers BBF Bike sollen helfen, Ausflüglern die Kombination Bahn & Bike – mit der Fahrrad-Ausleihe vor Ort – schmackhaft zu machen. Denn, wer sich ein Fahrrad vor Ort ausleiht, erspart sich volle Fahrradabteile in den Regionalbahnen.

DAS „NEB-BIKE“ IST EIN FALT-E-BIKE

- Rahmen: Alu Faltrahmen mit 20"-Rädern
- Frontmotor mit 6-Mode-LCD mit Schiebehilfe
- Schaltung: Shimano Nexus 7-Gang mit Rücktritt
- max. zulässiges Gesamtgewicht: 115 kg
- Akku-Reichweite je nach Gelände und Fahrstil ca. 80 km

Fotos: archiThor / Photocase, NEB / Yontown Media

Wo gibt es zukünftig NEB-Bikes?
Die ersten Projektpartner stellen sich vor:

RB12 RB12, TEMPLIN

Die „Perle der Uckermark“ ist ein schöner Startpunkt für Ausflüge: Von der historischen Altstadt in die wasserreiche Umgebung oder auch ins Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Radverleih über Fahrradservice Winkler.

RB26 KÜSTRIN-KIETZ

Der Verein Kietz-Bahnhof e.V. möchte das Bahnhofsgebäude in Kietz wieder mit Leben erfüllen – zum Nutzen der Region. Zunächst wird jeweils an den Wochenenden im Juni und Juli der Verleih von NEB-Bikes durch den Verein organisiert. Der Ort selbst liegt am Oder-Neisse-Radweg, auf dem es sich herrlich radeln lässt. Parallel ist die Ausstellung „Voll der Osten“ im Bahnhof zu besichtigen.
Tipp: NEB-Bikes vorher reservieren (Tel. 033479 59024, Mobil 0172 5133721, verein-kietz-bahnhof@gmx.de). Bitte Fahrradhelm mitbringen.

RB27 FAHRRADBAHNHOF WANDLITZSEE UND GROSS SCHÖNEBECK

Viele Seen locken Ausflügler mit dem Rad in die Umgebung von Wandlitz, um mit „Radeln nach Zahlen“ bzw. über den Europa-Radweg das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin zu erkunden.

RB36 BEESKOW/STORKOW

Beeskow und Storkow sind geschichtsträchtige Orte und durch gut ausgebaute Radwege verbunden (siehe Touren-Tipp S. 12/13).

Alle Infos zum Projekt und über die Möglichkeit der Fahrradausleihe vor Ort unter www.NEB-Bike.de. Fahrradverleiher für ganz Brandenburg sind auch in der VBB-Live-Karte enthalten: www.VBB.de/livekarte (auf der Karte auf den gewünschten Ort zoomen – ab einer bestimmten Detailtiefe kann man im Menu rechts das Feld „Bike Sharing“ anklicken.)

„Radeln nach Zahlen“ – so sehen sie aus, die Knotenpunktwegweiser

Fotos: face/J. Rocholl

DER 1. NEB-BIKE-EXPRESS

Samstag, 30. Juni 2018
Abfahrt ist 8.27 Uhr in Berlin-Karow, RB27 (Heidekrautbahn)

Die ersten geführten NEB-E-Bike-Touren führen in und durch die Schorfheide.

Sie zahlen nur den Fahrschein. In Groß Schönebeck warten die Tourenführer und die NEB-Bikes mit zwei geführten Natur-Erlebnis-Touren in kleinen Gruppen. Idyllische Landschaft erleben oder einfach mal die „Mobilität Bahn & Bike vor Ort“ ausprobieren?

1

Groß Schönebeck – Rosenbeck – Marienwerder – Ruhlsdorf – Sophienstädt über Prenden nach Klosterfelde

Start/Ziel: Bahnhof Groß Schönebeck (RB27)/ Bahnhof Klosterfelde (RB27)
Strecke: ca. 27 km // Gute Beschaffenheit der Radwege
Tourführer: Kalle Oslath

2

Groß Schönebeck – Eichhorst – entlang am Werbellinsee – Joachimsthal – rund um den Grimnitzsee

Start/Ziel: Bahnhof Groß Schönebeck (RB27)/Joachimsthal (RB63)
Strecke: ca. 39 km // Gute Beschaffenheit der Radwege
Tourführer: Tobias Schramm

So fahren Sie mit:
Eine Tour auswählen, verbindlich anmelden, bequem in den Zug einsteigen – Fahrradhelm nicht vergessen – und E-Bike-Tour erleben. Anmeldung unter info@NEB.de (bitte Bestätigung abwarten) oder Telefon 030 396011-344 (Mo–Fr, 8–18 Uhr, Sa/So 8–16 Uhr). Anmeldeschluss ist der 28. Juni, 12 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen je Tour begrenzt.

Tipp: Eigenen Fahrradhelm, geeignetes Schuhwerk, wettergerechte Kleidung, Trinkflasche und Brotzeit mitnehmen.

MEHR FREIHEIT IN DEINER #VREIZEIT

Das VBB-Freizeit-Ticket ist das ideale Monatskarten-Zusatzticket für alle Schüler|innen und Auszubildenden in Berlin und Brandenburg. Es kann von Schülern und Auszubildenden für 15,00 Euro pro Monat in ganz Berlin und Brandenburg gekauft werden. Das Ticket ist der perfekte Begleiter für alle, die bereits eine Monatskarte, eine Jahreskarte, ein Jahresabonnement oder einen gültigen Schüler-Fahrausweis besitzen.

Mit dem VBB-Freizeit-Ticket kannst du in deiner Freizeit alle Busse und Bahnen im gesamten Verbundgebiet (beide Länder Berlin und Brandenburg) VBB-Land nutzen. Gültig ist es montags bis freitags von 14.00 Uhr bis 3.00 Uhr des Folgetages, samstags, sonn- und feiertags sowie in den gesetzlichen Schulferien der Länder Berlin und Brandenburg ganztags.

Und es gibt noch mehr: *Für alle, die mehr erfahren möchten, gibt es www.deinevreizeit.de. Hier gibt es alle Informationen rund um das VBB-Freizeit-Ticket, aber auch zu allen anderen Tickets, die für Schüler und Azubis relevant sind.*

VBB-AUSFLUGS-LINIEN 2018

Broschüre erschienen

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) hat die neue Broschüre „VBB-Ausflugslinien“ veröffentlicht. Im handlichen Format sind im Heft rund 50 Bus- und Bahnlinien aufgelistet: Vom äußersten Nordwesten mit seiner Elbtalaue über die Potsdamer Schlösser bis hin zum Südosten im malerischen Spreewaldgebiet betreiben die Verkehrsunternehmen im VBB saisonal Ausflugslinien. Die Broschüre gibt eine Übersicht der Angebote, sortiert nach den Brandenburger Reiseregionen und Berlin.

Die Broschüre gibt es kostenfrei beim VBB sowie als Download im Internet unter www.VBB.de/Ausflugsheft.

Alle Abfahrts- und Ankunftszeiten der Ausflugslinien finden Sie jeweils aktuell in der Online-Fahrplanauskunft unter www.VBB.de sowie in der VBB-App „Bus & Bahn“ mit der Möglichkeit des Ticketkaufs.

App-Tipp: *In der „Details-Ansicht“ der Fahrverbindung innerhalb der VBB-App „Bus & Bahn“ finden Sie zu allen Regionalzügen eine Grafik des geplanten Zuges. Dabei sind die Mehrzweck-/Fahrradabstellbereiche und der barrierefreie Bereich mit Piktogrammen hervorgehoben.*

VBB-SCHÜLERFERIEN-TICKET

Die Mobilitäts-Flatrate

Auch in den kommenden Sommerferien gibt es wieder das Schülerferienticket des VBB. Es gilt vom 5. Juli 2018, 0.00 Uhr, bis 19. August 2018, 24.00 Uhr für Fahrten im gesamten Verbundgebiet (Länder Berlin und Brandenburg) mit allen Bus- und Bahnlinien, d. h. mit dem Eisenbahn-Regionalverkehr, der S- und U-Bahn, mit Straßenbahn, Bus und Fähre. Das Ticket ist für 29,90 Euro in den Verkaufsstellen der VBB-Verkehrsunternehmen und an den Automaten erhältlich.

Das Schülerferienticket berechtigt zu einer einmaligen Hin- und Rückfahrt in den Zügen des Eisenbahn-Regionalverkehrs (2. Wagenklasse) auf den Linien RE2 oder RE3 oder RE5 (also auf der Strecke nach/von Wismar oder auf der Strecke nach/von Rostock oder auf der Strecke nach/von Stralsund) innerhalb von sieben aufeinanderfolgenden Kalendertagen. Die Rückfahrt muss auf derselben Strecke stattfinden, die für die Hinfahrt bis zum Erreichen des Zielbahnhofes gewählt wurde.

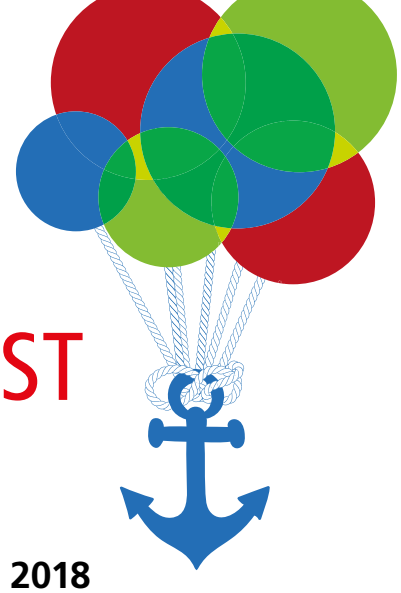
NEU: DAS SCHÜLER-TICKET BERLIN

Ab dem 1. August 2018 wird das Schülerticket Berlin die bisherigen Angebote Schülerticket und Geschwisterkarte ersetzen. Das Verfahren zum Erwerb und zur Nutzung des Schülertickets Berlin wird wesentlich vereinfacht. Hiervon profitieren alle Berliner Schüler, die den Berliner Schülerausweis I besitzen.

Das Schülerticket Berlin ist eine persönliche Zeitkarte und daher nicht übertragbar. Zukünftig entfallen auch die Kundenkarten. Im Abonnement wird dieses Angebot als elektronische Chipkarte – der VBB-*fahr*Card – ausgegeben. Beim Erwerb der Monatskarten an Fahrausweisautomaten oder in der Vorverkaufsstelle genügt der gültige Schülerausweis I als Nachweis zur Nutzung. Hier muss nur noch das Geburtsdatum des Schülers auf den Monatskarten-Wertabschnitt übertragen werden. Das Schülerticket Berlin wird sowohl für einen festen Kalendermonat als auch als Monatskarte mit frei wählbarem Gültigkeitsbeginn und nur für den Tarifteilbereich Berlin AB ausgegeben.

deineVreizeit.de

Abbildungen: VBB



LEINEN LOS ZUM LANDESFEST IN WITTENBERGE!

Der BRANDENBURG-TAG 2018 findet am 25. und 26. August 2018 in Wittenberge, Landkreis Prignitz statt.

Unter dem Motto „Leinen los zum Landesfest“ lädt die Elbestadt Wittenberge zum Fest der Brandenburgerinnen und Brandenburger ein. Genießen Sie als Besucher/in ein Wochenende am Wittenberger Hafen und am Elbufer voller Unterhaltung. Darüber hinaus gibt es in der Bahnstraße sowie in der Altstadt von Wittenberge für die ganze Familie und alle Altersgruppen einiges zu erleben.

Das diesjährige Landesfest findet zum ersten Mal am Elbufer und mit einer maritimen Ausrichtung statt: die Elbestadt lockt Freundinnen und Freunde der See mit Bootsfahrten, Wassersportaufführungen, Aktionen auf dem Wasser und Seemannskost.

Wittenberge ist mit seiner zentralen Lage inmitten des von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe sehr gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Nutzen Sie die Möglichkeit der Anreise mit Bus und Bahn – als passendes Ticket für bis zu 5 Personen empfehlen wir das Brandenburg-Berlin-Ticket.

Brandenburg-Berlin-Ticket
Beim Kauf am Automaten und im Internet erhalten Sie das Brandenburg-Berlin-Ticket für 29,00 Euro, an den personalbedienten Verkaufsstellen kostet es 31,00 Euro. Auf dem Ticket fahren bis zu fünf Personen oder Eltern und/oder Großeltern (max. zwei Erwachsene) mit beliebig vielen eigenen Kindern bzw. Enkelkindern (bis einschließlich 14 Jahren) einen Tag lang durch Brandenburg und Berlin – ohne Kilometerbegrenzung. Das Brandenburg-Berlin-Ticket gilt von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 3.00 Uhr des Folgetages. An Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen gilt es von 0.00 Uhr bis 3.00 Uhr des Folgetages.

Anreisehinweise
Mit den Zügen des Bahn-Regionalverkehrs erreichen Sie Wittenberge in der Prignitz aus verschiedenen Richtungen. Genaue Ankunfts- und Abfahrtszeiten für Ihre Routenplanung finden Sie in der Online-Fahrplanauskunft unter www.VBB.de sowie in der VBB-App „Bus & Bahn“.

Die Elbestadt Wittenberge

- **aus Richtung Berlin (S+U-Bahnhof Berlin Hbf):** stündlich mit dem RE2
- **aus Richtung Hennigsdorf (bei Berlin)/Pritzwalk:** stündlich mit dem RE6
- **aus Richtung Wismar-Schwerin:** alle 2 Stunden mit dem RE2
- **aus Richtung Magdeburg-Stendal:** alle 2 Stunden mit der S1

Wittenberge
DAS TOR ZUR ELBTALAUE

Weitere Informationen unter:
www.landesfest.de

BRANDENBURG-TAG 2018
WITTENBERGE - DAS LANDESFEST AN DER ELBE

Fotos: Stadt Wittenberge/Gerhard Baack

GEHEIMNISVOLLE ZÜGE

Der bekannteste unter den geheimen Zügen ist wohl der Hogwarts-Express, der Harry Potter immer am ersten September zur Schule für Hexerei und Zauberei brachte. Doch solch geheimnisumwobene Bahnen, Strecken und Transporte gibt es auch in der realen Welt.

In China sieht man selten solch langsame Züge in altmodischer Anmutung, grün mit gelbem Streifen an der Seite, ehemals modern. Als ein derartiger Zug mit Polizeiaufgebot und Straßensperren Ende März in Beijing eintraf, war schnell klar, dass es sich um eine Delegation aus Nordkorea handeln musste. Wie sich später herausstellte, war der nordkoreanische Staatschef Kim Jong Un höchstpersönlich in demselben Zug nach China unterwegs, mit dem schon sein Vater und Großvater gefahren sein sollen. Doch warum mit diesem Zug und nicht per Flugzeug reisen? Dem Vater von Kim Jong Un sagte man eine solch große Flugangst nach, dass er praktisch alle Reisen per Zug unternahm. Um seine Sicherheit zu gewährleisten, wurde ein gepanzerter Zug gebaut, der durch sein Gewicht allerdings nur eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h erreicht. Eskortiert wurde er von einer Vor- und Nachhut aus Zügen. Gemächliches Reisen also, und da die Innenausstattung äusserst komfortabel sein soll – mit Konferenzzimmer, Ruheraum, gutem Essen und Trinken –, zudem recht bequem. Überdies kann das Staatsoberhaupt durch seine Reise demonstrativ die nordkoreanische Technologie, Tradition und Autarkie hochhalten – ein starkes Zeichen an die Bevölkerung. Demnach handelte es sich bei dieser Fahrt eher um gut inszenierte Heimlichkeit. Letztlich sollte wohl die ganze Welt sehen, daß China und Nordkorea im Dialog stehen, diplomatische Beziehungen wieder aufleben lassen und ihre eigene politische Agenda verfolgen.

Die Geheimhaltung bestimmter Fahrten, Strecken oder Bahnsteige ist meist eng mit der Sicherheit des Transportierten verknüpft (z. B. bei Castor-Transporten mit atomarem Müll), zum Teil ist sie Sache der Diskretion. Beispielsweise ist das Gleis 61 des Grand Central Terminal in New York nur wenigen bekannt. Es führt unter das nahegelegene Luxushotel Waldorf Astoria. Präsident Franklin D. Roosevelt soll so unbeobachtet das Hotel betreten haben und auch heute soll es noch als Fluchtweg für besondere Anlässe und Personen gelten, ist aber ansonsten ungenutzt.

Ein Blick auf das geheime Gleis 61 unter dem Waldorf Astoria in New York

Ebenfalls in New York befindet sich die City Hall Station, eine neoromantische U-Bahn-Station, die der Modernisierung der U-Bahn zum Opfer gefallen ist. Noch heute kann man einen Blick auf den einstigen Prunk erhaschen: Wenn man in der Linie 6 sitzen bleibt, durchquert man die Station kurz vor der Wendeschleife der angrenzenden Brooklyn Bridge. Derart in Vergessenheit geratene Bahnsteige eignen sich besonders als Gegenstand urbaner Mythen.

Doch warum in die Ferne schweifen, wenn das Geheime liegt so nah? Aufgrund der langen Teilung Berlins gibt es kuriose Wendungen in der Geschichte einzelner Bahnstrecken. So kam es während der Teilung zu Geisterbahnhöfen in Ostberlin, die von westberliner U-Bahnen ohne Halt durchquert wurden. Westberlinern muteten die verwaisten und streng bewachten Bahnsteige unheimlich an, bei Ostberlinern gerieten sie langsam in Vergessenheit, da sie nach und nach aus dem Stadtbild verschwanden. Nach der Wiedervereinigung wurden diese Bahnhöfe erneut genutzt, es entstanden allerdings auch neue Geisterbahnsteige durch bislang nichtrealisierte Erweiterungsbauten.

Ebenfalls im Zuge der Wiedervereinigung sollten die getrennten Stromnetze von Ost und West verbunden werden. Da alles andere zu riskant oder aufwendig gewesen wäre, grub man einen Tunnel unter der Stadt und verlegte dort die entsprechenden Höchstspannungsleitungen. Für Wartungsarbeiten fährt im Tunnel eine Einschienen-Hängebahn, die aber nur von Mitarbeitern benutzt werden darf.

Mit Geheimwissen hat all dies wenig zu tun – letztlich bleibt das Geheime geheim. Doch auch Muggel konnten den Hogwarts-Express nicht wahrnehmen … das heißt nicht, dass es ihn nicht gibt.

Text: Anna Büsching Foto: Felix Lipov/Shutterstock

LIEBESERKLÄRUNG – TROTZ GRAUEM STAR IST ALLES KLAR

Eine literarische Kostprobe aus dem Kurzgeschichtenband „Eine Frau spürt sowas nicht“ von Kirsten Fuchs

Jetzt liegst du neben mir, so wie immer, so tief im Schlaf, so lange schon, dass ich dich schon bald nicht mehr empfinde. Du bist mehr ich als ich, weil ich mich immer mal vergesse, deinetwegen. In normalen und in beschissenen Zeiten bist du mein Hauptaufreger. Ich kann mir die Platze ärgern über Schuhe im Flur, über Geschirr, das du falsch einsortierst. Du regst mich auf. Ich halte dir einiges vor und Standpauken, und du änderst dich nicht. Das regt mich auf. Mich regt aber auch dein Körper auf, der alte welke Blumenstrauß, den du mir blühend vor 60 Jahren zur Verfügung gestellt hast.

Was war das für ein herrlicher Körper, ein riesengroßer Körper, mit dem du mir alle Falten aus dem Leib gebügelt hast. Jetzt hab ich sie doch – die Falten.

Wir schlafen nicht mehr miteinander. Wir schlafen nebeneinander. Ich habe gerne mit dir geschlafen, die Kinder gezeugt, Geräusche gemacht, die Brustwarzen hart zum Glasschneiden.

Jetzt liegst du neben mir. Du schnarchst, wie mein Opa geschnarcht hat. Du schnarchst wie ein alter Mann. Du bist ein alter Mann.

Wir haben romantisch nachgeplappert, was alle so sagten, dass wir zusammen alt werden wollen. Natürlich wollten wir nicht alt werden, abwarten, welche Funktionen als Nächstes ausfallen, den Körper warten wie ein altes Auto, die TÜV-Plakette vom Arzt holen. Immer mit der mehrfachen Ermahnung, genug zu trinken, nur noch ausgetrocknete Frucht. Wir wollten nicht alt werden, aber da wir mussten, wenigstens zusammen. Zum Trost morgens am pigmentierten Faltenüberwurf des Liebsten ziehen und sagen: „Da wächst du noch rein“ oder die Gebisse in Weinbrand legen über Nacht und sich morgens angrinsen.

Es ist nicht romantisch am Ende. Kein Schaukelstuhl. Kein Dackel. Zusammen sind wir ein funktionierender Mensch, weil bei jedem andere Organe ausgestiegen sind.

Kirsten Fuchs ist Schriftstellerin, Lesebühnenautorin und Kolumnistin und lebt in Berlin. Sie schreibt regelmäßig Kolumnen für »Das Magazin«, ist Mitglied der Lesebühne »Fuchs und Söhne« und hat diverse Romane, Kurzgeschichtenbände sowie Theaterstücke veröffentlicht. 2016 wurde sie mit dem Kasseler Förderpreis für komische Literatur und dem Deutschen Jugendliteraturpreis für ihren Roman »Mädchenmeute« (Rowohlt Berlin) geehrt.

„Tschüss, ich geh“, sagt die Niere. „Ich bleib noch ’n bissschen“, das Herz.

Lass uns noch ein bisschen bleiben, mein Herz, mein Mann. Lass uns einen Rock’n’Roll-Tod sterben. Bis zum bitteren Ende, mit Rollstuhl und Wundliegen.

Du bist mein Mann. Ich habe es von Anfang an gewusst – du bist mein Mann. Du hast ein bisschen länger gebraucht, aber ich hatte zu viele Liebesfilme gesehen, um aufzugeben. Die haben sich immer gekriegt. Ich hab dich gekriegt und auch behalten, als du gar nicht so warst, wie ich dachte. Du bist mein Mann.

Wir haben in der Mitte gepasst und uns lange Leinen gelassen, bis wir uns stützen mussten zum Gehen. Dann haben wir uns in die Einhenkelposition begeben und Schulkinder erschreckt. Spaß macht mit über 80 auch nicht mehr so viel Spaß. Ich puller mir ein, wenn ich lache. Wenn du dann darüber lachst, musst du auch pullern. Das können wir machen, bis der Schnee gelb ist. Dann ermahnen wir uns gegenseitig, genug zu trinken. Du bist mein Mann.

Du liegst neben mir, und ich bin froh, dass du schnarchst, damit ich nicht ständig nach deinem Puls fassen muss. Alles hat sich anders geändert, als man dachte, dass es sich ändert. Ich wäre nie wieder so eifersüchtig wie mit Mitte 20. Diese ganzen Frauen, die dich mochten. Ich würde dir heutzutage ganz grundsätzlich Sex verbieten, weil ich Angst um deinen Herzschlag hätte. Du warst ein großartiger Liebhaber. Dein Schwanz will überhaupt nichts mehr, außer in Ruhe gelassen zu werden und fernzusehen.

„Steck ihn in die Hose!“, sag ich zu dir. „Dem Nachrichtensprecher fallen die Augen raus.“

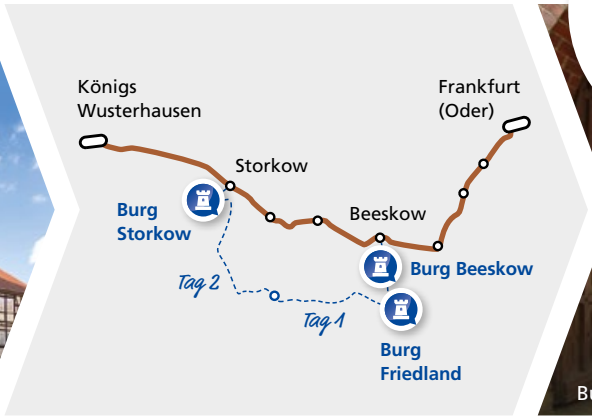
„Nein, er soll sich bilden“, sagst du. Du bist dasselbe Schwein wie immer. Du pupst, weil ich fast du bin. Du rülpst, weil ich dich sowieso liebe. Ich liebe dich, aber du regst mich auf. Du warst ein Schwein, und du bist ein Schwein – aber du bist mein Schwein, und ich liebe dich. Sogar für immer. Das kann ich dir versprechen. Die paar Wochen noch.

Kirsten Fuchs
Eine Frau spürt sowas nicht
Taschenbuch
176 Seiten
ISBN 978-3-863911-31-7
10,00 EUR inkl. MwSt
www.voland-quist.de

Foto: Paul Bokowski

2-TAGES TOUREN TIPP

Burg Beeskow



Burg Friedland

3 STRELEBURGEN – 3 × EISGENUSS

Dieser 2-Tages-Touren-Tipp kombiniert die Entdeckung historischer Orte mit handgemachtem Genuss.

Nach der Anreise mit der Bahn wird auf das Fahrrad gewechselt. Die Tour ist in zwei Etappen aufgeteilt und verbindet die drei Streleburgen in Beeskow, Friedland und Storkow und damit auch drei starke Eisproduktionsorte der Region miteinander.

TOURENBESCHREIBUNG

Startpunkt ist der Fahrradverleih nahe dem Bahnhof in Beeskow, von dort aus führt der Weg unmittelbar vorbei am Eiscafé „Schukurama“. Hier oder im „Iceguerilla Store“ in der Beeskower Altstadt kann man sich vom besten Vanilleeis Deutschlands und weiteren Eiskreationen überzeugen lassen.

Weiter geht es dann zur Burg Beeskow, die erste der drei Streleburgen auf der Tour. Historische Ausstellungen, zeitgenössische Kunst und ein wunderbarer Blick vom Bergfried erwartet die Besucher.

Von hier führt der Weg über die Spreebrücke weiter nach Friedland, wo die zweite Streleburg mit einer Ausstellung „Wohnen in den letzten 100 Jahren“ und wechselnden Kunstausstellungen im Multimedialen Zentrum wartet. Und natürlich eine süße Pause im Café „Zucker am Markt“ mit Eis aus eigener Produktion, Kuchen, Torten und Pralinen.

Mit ausreichend Energie geht es dann weiter nach Leißnitz. Die einzigartige Handzugfähre setzt die Ausflügler über nach Ranzig. Dort geht es entlang des Spreeradwegs in Richtung Trebatsch, über Briescht und Kossenblatt bis zum ersten Etappenziel, dem „Spreewaldhotel“ in Werder. Stopps empfehlen sich bis dorthin u. a. in Briescht an der „Alten Försterei“, in Kossenblatt kann man Rast auf dem Gut Kossenblatt machen und durch den Park am Schloss entlang schlendern.

Nach einer erholsamen Nacht im Hotel direkt an der Spree startet die Tour zunächst weiter Richtung Spreewald nach Alt Schadow, dort führt die Tour dann allerdings über Kehrigk, Bugk und Wochowsee nach Groß Schauen, wo sich bei der Fischerei Köllnitz eine herzhafte Mittagspause lohnt.

Gestärkt geht es dann schließlich weiter durch das Naturschutzgebiet Groß Schauener Seenkette nach Storkow zur dritten Streleburg. Auf dem Weg liegt der hölzerne Aussichtsturm in Selchow. Weiterhin können Ausstellungen und ein Fischereimuseum besichtigt werden.

Und nun wartet das schmackhafte Ende der Tour – das Altstadtcafé – auf Sie. Lassen Sie sich auch diese hausgemachten Kreationen auf der Zunge zergehen, bevor Sie dann am Bahnhof in Storkow ankommen.

DIE STRELEBURGEN

Das Adelsgeschlecht derer von Strele hatte von 1202 bis Ende des 12. Jahrhunderts großen Einfluss in der Lausitz. Die Ritter von Strele waren den Wettinern zu Diensten. Als Berater von Landesherren und hohen geistlichen Würdenträgern übten die Herren der Burgen Beeskow, Friedland und Storkow einflussreiche Ämter aus. Zur Hochzeit gehörten sechs Städte, fünf Burgen, ca. 60 Ortschaften sowie die umliegenden Flüsse, Seen, Wälder und Felder zum Besitz derer von Strele.
Die älteste Strele-Burg befindet sich in Storkow, sie wurde 1209 erstmals erwähnt, im Dreißgjährigen Krieg zerstört und ist 1978 gänzlich abgebrannt. Nach vollständiger Rekonstruierung erstrahlt sie seit 2009 in neuem Glanz. Burg Beeskow als zweitälteste Anlage baut auf einem großen Anteil historischer Substanz auf, während die erstmals 1301 erwähnte Burg Friedland das besterhaltene geschlossene Bauensemble aufweist.

Beeskow

Heute befindet sich auf dem Gelände der Burg Beeskow ein Kultur- und Bildungszentrum. Zu sehen sind historische Ausstellungen zur Beeskower Region, zeitgenössische Kunst sowie ein wunderbarer Blick vom 30 m hohen Bergfried auf die Stadt und die Spreelandschaft um Beeskow. Die Altstadt von Beeskow lädt zum Bummeln in

Quellen Streleburg-Text: Wikipedia, Oder-Neiße-Journal v. 8.1.2007

Fischerei Köllnitz

Burg Storkow

historischen Gassen und Verweilen auf dem Marktplatz. Vom Marktplatz aus in Richtung Marienkirche findet man das „Älteste Haus“ der Stadt, welches vom Tourismusverein Spreeregion Beeskow-Schwielochsee erhalten und regelmäßig für Besucher geöffnet wird.

Friedland

Friedland ist das beschaulichste der Städtchen mit Streleburg. Die Burg Friedland beherbergt die Tourist-Info und eine Turmgalerie. Im Mai 2012 wurde die erste Ausstellung in den renovierten Räumen der Burg Friedland eröffnet, ein Gemeinschaftsprojekt der Partnerstädte Friedland und Sulęcin (PL). Vier bis fünf Ausstellungen werden pro Jahr gezeigt: abstrakte Malerei, Keramik, Fotografie, experimentelle Kunst, Videos – die Auswahl ist sehr facettenreich. Zum Sommerbeginn gibt es traditionell einen Tag der offenen Tür der Burg Friedland, in diesem Jahr am 8. Juli, ab 10 Uhr.

Storkow (Mark)

Das Storkower Land lockt vor allem mit seinem dicht ausgebauten Rad- und Wanderwegenetz. Fast 300 km Radwege können hier erkundet werden. Ebenso lädt Storkows historische Altstadt zu einem Spaziergang ein. Sehenswert sind der Marktplatz, die Friedenseiche und die gotische Backsteinkirche. Die Burg Storkow ist heute ein modernes Kulturzentrum. Sie beherbergt die Ausstellung „Mensch und Natur – eine Zeitreise“, die Tourist-Information, das Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heidesee und die Stadtbibliothek.

DIE ICEGUERILLA-STORY

Die Geschichte der IceGuerilla beginnt in Beeskow. Ralf Schulze erzählt: „Wir hatten gerade das alte Kino in der Stadt übernommen und im Sommer stellte sich schnell die Frage: Eigentlich zu heiß für Kino! Was könnten wir denn noch anbieten?“. Die Kunst des Eismacher-Handwerks erlernte er anschließend in Italien und feilte anschließend nächtelang mit seiner Frau an Rezepturen. Die Mühe wurde belohnt. „2012 ist unser Vanilleeis dann „das beste Vanilleeis Deutschlands“ geworden.

DIE „ZUCKER AM MARKT“-STORY

Luise Eckner und Josef Lewe übernehmen das Eiscafé am Markt in Friedland. Die bisherigen Eigentümer haben mit der Geschäftsübergabe die Zukunft der gastronomischen Adresse gesichert. Das junge Paar will zunächst an dem gastronomischen Konzept der Familie Blaske festhalten und nur peu à peu Neuerungen einführen. Eine nicht unwesentliche Veränderung gibt es jedoch gleich zu Beginn: Der Firmenname wird von „Eiscafé am Markt“ in „Zucker am Markt“ umbenannt. „Zucker ist mein Geburtsname“, erläutert Luise Eckner.

Streckenlänge

ca. 58 km insgesamt (1. Etappe: 29,2 km, 2. Etappe: 28,8 km)

Anreise

RB36 aus Königs Wusterhausen oder Frankfurt (Oder)

„Zucker am Markt“ in Friedland

FAHRRADVERMIETUNGEN

Beeskow

Albatros Outdoor Natur und AktivReisen
Bertholdplatz 6, 15848 Beeskow,
Tel. 033675 728961, Tourenräder,
Kinderfahrräder, Kinderanhänger

Fahrradshop Worreschk
Breite Straße 4, 15848 Beeskow,
Tel. 03366 20324, Tourenräder

Fahrrad-Müller
Frankfurter Straße 6, 15848 Beeskow,
Tel. 03366 21163, Tourenräder

Tourist-Information Beeskow
Berliner Straße 30, 15848 Beeskow
Tel. 03366 42211, E-Bikes

Storkow

Tourist-Information Burg Storkow
Schloßstraße 6, 15859 Storkow,
Tel. 033678 73108, E-Bikes

Seehotel „Karlslust“
Karlsluster Straße 25, 15859 Storkow,
Tel. 033678 6420, E-Bikes und Tourenräder

Zimmervermittlung in beiden Städten über die Tourist-Informationen

3 × EISGENUSS

Schukurama (IceGuerilla)
Bahnhofstr. 14, 15848 Beeskow
www.iceguerilla.de
Öffnungszeiten: Mo – Sa tägl. ab 12 Uhr, So ab 10 Uhr

Zucker am Markt
Markt 5, 15848 Friedland
www.zuckerammarkt.de
Öffnungszeiten: 13 – 18 Uhr, außer mittwochs

Altstadtcafé Domichowski
Altstadt 7, 15859 Storkow
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa/So 12 – 19 Uhr

Weitere Tipps zur Region, den Burgen, den Städten und Übernachtungsmöglichkeiten geben die Tourist-Informationen.

Fotos: Thomas Klaeber, Lutz-Bodo Knöfel (2), Jenny Jürgens, Burg Storkow, Vectors Market/The Noun Project, Josef Lewe

HURRA, HURRA, DER SOMMER, DER IST DA!

Überall ist etwas los, also feiern Sie mit und lassen Sie sich treiben durch das sommerliche Brandenburg. Es gibt Kulinarisches, Kulturelles und Sportliches zum Mitmachen und Bestaunen da draußen im Land.

EIN FEST AUF DEM SCHLOSS

Groß Schönebeck (RB27)

An diesem Wochenende wird auf dem Jagdschloss Schorfheide zu Groß Schönebeck die barocke Vergangenheit wieder erwachen: Barocke Herrschaften flanieren auf dem höfischen Gelände und laden zu Tanz-, Theater-, Dressur- und Jagdvorführungen …, alles natürlich stilecht im Zeichen des Barock. Auch musikalisch wird die Zeitreise vollzogen, das neue „barocktrio berlin“ lässt historische Instrumente wie das Cembalo erklingen. Besucher sind herzlich eingeladen, bei einem Tanzworkshop selbst einmal die höfische Tanzkunst zu erproben – oder einfach bei schönem Wetter im Park zu picknicken, ein schöner Ort, um das höfische Geschehen zu beobachten.

23.–24. 6. | Barockfest, Jagdschloss Schorfheide, Schloßstr. 6, Schorfheide, Sa 11–20 Uhr, So 11–16 Uhr, Eintritt 5 EUR, Tel. 033393 65272
www.gemeinde-schorfheide.de

Foto: Dreef/iStockphoto

EIN GANZ SCHÖN HEISSES EISEN

Oranienburg (RB12/RB54/RB20/RE5)

Einmal im Monat sind Kinder und ihre Eltern eingeladen, in der Museumswerkstatt am Schloss Oranienburg gemeinsam kreativ zu werden. Diesmal mit dem Thema „heißes Eisen“.

Ein richtiges Ritterschwert, mit scharfer Klinge und filigran verziertem Griff, selten wird so etwas Kunstvolles heute noch hergestellt und noch seltener hat man die Möglichkeit, dabei zuzusehen – und sogar selbst einmal Hand anzulegen und auszuprobieren, wie so etwas überhaupt gemacht wird. Gelegenheit dazu bietet die Museumswerkstatt am 10. Juni.

Aber es geht nicht gleich ans heiße Eisen, erst einmal können sich alle auf einer Tour durchs Museum inspirieren lassen und dort all die wundervollen Schmiedearbeiten-Exponate aus der Vergangenheit entdecken. Es gibt viele kunstvolle Arbeiten zu bestaunen, nicht nur das Ritterschwert, auch viele Lanzen, Beschläge und ganz profane Nägel wurden vor langer Zeit in Handarbeit einzeln gefertigt. Nach dieser Eisen-Rallye durchs Schloss wartet im Schlosshof der Schmied mit einem richtigen Schmiedeofen auf die kleinen Besucher. Wer hat da nicht Lust, sich auszuprobieren, mit Feuer und Eisen? Wer hätte gedacht, dass man so viel Muskelkraft benötigt, für so ein kleines Stückchen Eisen. Ob es am Ende ein Schwert wird oder vielleicht für den Anfang doch eher ein eigens hergestellter Nagel, ein tolles Andenken nimmt jedes Kind bestimmt mit nach Hause.

10. 6. | Schlossmuseum Oranienburg, Schlossplatz 1, Oranienburg, 14 Uhr, 8/4 EUR, für Familien mit Kindern ab 9 Jahren, um Anmeldung wird gebeten: Tel. 03301 537437
www.spsg.de

MOZART UND HAYDEN IN MÜNCHEBERG

Müncheberg (RB26)

Das Brandenburgische Staatsorchester ist zu Gast in der Stadtpfarrkirche Müncheberg – mit zwei Stücken von Wolfgang Amadeus Mozart: der rasant-amüsanten Ouvertüre aus „Die Hochzeit des Figaro“ und der Jupiter-Sinfonie. Ein besonderer Gast: die junge Schweizer Cellistin Chiara Enderle. Ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen, hat sie bereits in der ganzen Welt gespielt, an diesem Abend widmet sie sich dem Cellokonzert C-Dur von Joseph Haydn. Seien Sie ganz Ohr und lauschen Sie ihrer gefühlvollen Interpretation.

9. 6. | Ernst-Thälmann-Str. 52, Müncheberg, 17 Uhr, 12/9 EUR, Tel. 033432 72806
www.stadtpfarrkirche-muencheberg.de

FESTE DIE STADT FEIERN

Templin (RB12)

In und um die Templiner Stadtmauer wird gefeiert: Los geht es am Freitag mit der „All Generation Party“ auf dem Sportplatz in Eichwerder. Sichern Sie sich für das Schlagervergnügen eine Karte. Am nächsten Tag geht es musikalisch weiter, mit Programm auf drei Bühnen. Nach einem fulminanten Höhenfeuerwerk wird das Fest mit einem Freilicht-Gottesdienst am Sonntag auf dem Marktplatz beschlossen.

16. 6. | Altstadt Templin, ab 10 Uhr, Eintritt frei
www.templiner-stadtfest.de

MUSIKALISCH-LITERARISCHE BUCHVORSTELLUNG

Müncheberg (RB26 plus Bus 928)

Ein Leben zweier ungleicher Kinder in der Weimarer Republik. Ede der Arbeiterjunge und Unku das Sintimädchen spielen die Hauptrollen in dem gleichnamigen Jugendroman aus den 30er-Jahren. Was ist eigentlich aus Unku geworden und was ist ihre wahre Geschichte? Der Jazzmusiker Janko Lauenberger ist ihr Urgroßcousin und ergänzt die Lesung der Autorin Julia von Wedemeyer sowohl musikalisch als auch mit Anekdoten seiner Sinti-Familie. Den Umschlag der 1931 erschienen Erstausgabe gestaltete übrigens damals John Heartfield.

23. 6. | John-Heartfield-Haus, Schwarzer Weg 12, Waldsieversdorf, 15 Uhr, Tel. 033433 771
www.heartfield.de

BUNTES MARKTTREIBEN

Werneuchen (RB25)

Das Regionalparkfest steht in diesem Jahr unter dem Motto „170 Jahre Stadt Werneuchen“. Die Besucher erwartet ein vielfältiges Markttreiben mit zahlreichen Händlern aus der Region und sowohl die kleinen wie die großen Gäste kommen bei einem bunten Fest-Programm auf ihre Kosten. Zum abendlichen Höhepunkt darf mitgetanzt werden. Erfreuen Sie sich an der Band „Sowieso“!

30. 6. | Altstadt Werneuchen, ab 11 Uhr, Eintritt frei, Tel. 033394 5360
www.feldmaerker.de

Fotos: Tobias Tanzyna, Berit Gloede, privat

GELB-SCHWARZE ENGEL IN NOT

Verschiedene Orte

Bienen spielen für unser Ökosystem und unsere Ernährung eine unverzichtbare Rolle. Dennoch findet weltweit ein großes Bienensterben statt. Wer helfen oder sich informieren möchte, findet spannende Angebote in der Umgebung.

Sie ist fleißig, flauschig und hält die Landwirtschaft am Laufen: Die Biene ist ein kleines Wundertier. Ihr Honig schmeckt nicht nur gut, er hat auch eine heilende Wirkung und hilft bei Hals- oder Hautproblemen, Magen-Darm-Beschwerden, Pilzinfektionen und der Wundheilung. Man könnte die Biene also zweifelsohne als „kleinste Apotheke der Welt“ bezeichnen. Viel wichtiger aber ist: Bei allem technischen Fortschritt hängt auch heute noch die Landwirtschaft von den summenden Insekten ab. „Stirbt die Biene, hat der Mensch noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, kein Mensch mehr“, soll Albert Einstein einmal gesagt haben.

Was damals galt, gilt auch heute: Es braucht die Honig- und Wildbienen, um Obst- und Gemüsearten und Wildpflanzen zu bestäuben. Dennoch wird seit Jahren ein weltweites Bienensterben beobachtet, Monokulturen, Parasiten und Pflanzenschutzmittel machen den Insekten schwer zu schaffen. Naturschutzverbände, Imker und Bienenfreunde setzen sich dafür ein, den Lebensraum der Insekten zu erhalten – mit Aufklärungsarbeit, bienenfreundlichen Projekten im städtischen und ländlichen Raum oder auch ganz direkt mit einem bienenfreundlichen eigenen Garten oder Balkon.

Es lohnt sich auf jeden Fall, mehr über den fliegenden Alleskönner mit seinem komplexen Sozialleben zu erfahren. Unter anderem der „Aktionstag Biene“ im Ziegeleipark Mildenberg in Zehdenick lädt hierzu ein: Imker Marcus Steffen gibt einen Einblick in das Leben der Honigbiene und steht bei Fragen gern Rede und Antwort. Auch bei der Honigführung „Goldener Nektar“ in Beeskow können sich Interessierte informieren, der krönende Abschluss der Führung ist der Besuch von Hahn’s Imkerei. „Wenn wir Glück haben und die Witterung stimmt, drücken die Besucher selbst einmal auf die Schleuder oder können selbst den Honig sieben“, erklärt Imker Uwe Hahn. Ganz sicher ist schon jetzt, dass die Besucher von verschiedenen Honigsorten kosten und alles über seine Entstehung erfahren werden. Und auch beim Besuch der „Sonderausstellung „STADT – LAND – BIENE“ im Wandlitzer Barnim Panorama erfahren Bienenfreunde viel über die wichtige Rolle der Biene in der Natur – und was es braucht, damit das Summen der kleinen Insekten auch weiterhin unverkennbar zum Sommerhalbjahr gehört.

» Sonderausstellung „STADT – LAND – BIENE“
Bis zum 25. 10. wird die Ausstellung im Barnim Panorama gezeigt; Wandlitz (RB27)
www.barnim-panorama.de

» Bienenwoche
Vom 9.–17. 6. dreht sich im NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle alles um die Biene; Angermünde (RB61/RB62/RE3 plus Bus 496)
www.blumberger-muehle.de

» Honigführung „Goldener Nektar“
Am 9. 6. und 14. 7. jeweils um 14 Uhr. Anmeldung erforderlich, 5 EUR (Kinder 2,50 EUR), Treffpunkt ist die Tourist-Information Beeskow am Marktplatz, Beeskow (RB36)
www.spreeregion.de

» Aktionstag Biene
Am 11. und 25. 7. steht die Biene im Ziegeleipark Mildenberg im Fokus, jeweils ab 12 Uhr, Zehdenick (RB12)
www.ziegeleipark.de

Foto: Georgiana Ionescu/The Noun Project, hikrcn/Shutterstock

WUNDERVOLLES BENEFIZKONZERT FÜR EIN NEUES PIANO

Wandlitz (RB27)

Beim zweiten Benefizkonzert zur Aktion „Neue(r) Flügel für den Löwen“ geben sich der Violinist David Yonan und der Pianist Ulugbek Palvanov die Ehre und konzertieren mit Werken von Claude Debussy, Sergej Prokofiew, Henryk Wieniawski, Johann Sebastian Bach, Sandro Fazzolari und Pablo de Sarasate.

David Yonan gewann im Alter von zehn Jahren den Berliner Wettbewerb „Jugend musiziert“ und gab Debüts in Berlin, Moskau und St. Petersburg. Mit zwölf Jahren spielte er sein erstes Solokonzert mit den Berliner Symphonikern in der Berliner Philharmonie. Yonans Spiel zeichnet sich durch Klarheit, technische Brillanz und leidenschaftliche Vitalität aus. Im folgenden Jahr spielte er in der Berliner Philharmonie in einem von der Deutschen Welle weltweit übertragenen Konzert „Solisten des 21. Jahrhunderts“. Seitdem führen ihn Gastspiele in die großen Konzertsäle Europas sowie Nord- und Südamerikas und er spielt als Solist mit zahlreichen namhaften Orchestern. Zu seinen größten Auszeichnungen gehört der 1. Preis des „Internationalen Alexander & Buono String Wettbewerbs“ in der New Yorker Carnegie Hall 2015.

Ulugbek Palvanov, ein mit zahlreichen Auszeichnungen gesegneter Pianist, gehört zu den herausragenden Klaviertalenten seiner Generation und hat in europäischen und außereuropäischen Konzertsälen die Menschen mit seinem Spiel verzaubert, er zählt zu den großen Virtuosen unserer Zeit. Sein Repertoire hat den Schwerpunkt auf der Klavierliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts. Ulugbek Palvanov meistert sie mit einer brillanten, feinnervigen und differenzierten Qualität – mit staunenswerter Virtuosität, wie man sie nur selten erleben kann.

Der Erlös dieses Abends ist für den Kauf eines neuen Flügels, damit auch in Zukunft tolle Klavierklänge auf der Kulturbühne erklingen können. Die Aktion „Neue(r) Flügel für den Löwen“ kann man auch über eine „Tastenpatenschaft“ fördern und eine der 88 Tasten sponsern. Infoflyer zur Spendenaktion, an der sich übrigens die NEB schon beteiligt hat, liegen im Gemeindezentrum Wandlitz und im Goldenen Löwen aus.

Wir verlosen 2 Tickets: Machen Sie mit und gewinnen Sie 2 × 2 Karten für das Benefizkonzert am 8. 7.! Kennwort: „Pianowerke“. Der Einsendeschluss ist der 28. 6. 2018.*

8. 7. | Kulturbühne Goldener Löwe, Breitscheidstr. 18, Wandlitz, 16 Uhr, TK 25/VVK 22 EUR, Tel. 01575 6010878
www.pianowerke.de

ENTEN MARSCH BEIM LINDOWER STADTFEST

Lindow (Mark) (RB54)

Auf dem Marktplatz der Stadt Lindow wird am 7. Juli kräftig gefeiert. Ein Programm mit viel Musik, Kulinarischem und allerhand Verkaufsständen erwartet die Besucher. Beim alljährlichen Highlight, dem obligatorischen Entenrennen, winken großartige Preise. Da ist das Startgeld für die Renn-Ente gut investiert!

7. 7. | ab 12 Uhr, Marktplatz Lindow (Mark), Eintritt frei, Tel. 033933 70297
www.lindow-mark.de

VON IRRUNGEN UND WIRRUNGEN

Storkow (RB36)

Es ist ein tolles Spiel, das ab dem 14. Juli, dem ersten großen „Verirrtag“ gespielt werden darf: Auf einer Fläche von zwei Hektar verstecken sich acht Stempelstationen im Maisfeld, die gefunden werden wollen – wer sie alle findet, der hat die Möglichkeit zu ganz tollen Gewinnen. Jetzt noch das Wissensquiz erledigen und dann ab auf die Rutsche! Nicht nur das Maislabyrinth lädt zum Suchen, Verirren und Spielen ein – mit über 50 Spielangeboten, von Wasseraktivitäten bis Landattraktionen, ist das Irrlandia immer einen Besuch wert.

14. 7. | Eröffnung Maislabyrinth, Irrlandia – Mit-Mach-Park, Lebbiner Str. 1, Storkow, 10–18 Uhr, 8 EUR, Tel. 033678 41732
www.irrlandia.de

Fotos: Robert Carus, totallypic/Shutterstock, Lolly Pop e. V.

*Weitere Informationen zur Teilnahme am Gewinnspiel auf Seite 21

EINE SCHÖNE LANDPARTIE …

Verschiedene Orte

Viele Höfe im ganzen Land öffnen an diesem Wochenende ihre Tore. Kommen Sie und schnuppern Sie ein bisschen gute Landluft.

Am 9. und 10. Juni ist es wieder soweit, das Brandenburger Land lädt zur Landpartie – mit vielen schönen Veranstaltungen. Ob mit dem Rad, zu Fuß, mit dem Auto oder der Bahn, lassen Sie sich durch die Region treiben und stellen Sie sich ihre eigene Route zusammen. Sie sind eingeladen hinter die Hoftore und Scheunentüren zu gucken und von so mancher Spezialität der Betriebe zu kosten. Unter www.brandenburger-landpartie.de finden Sie eine Übersicht der teilnehmenden Betriebe und können sich diese auch gezielt nach Region oder Veranstaltung anzeigen lassen. Ein paar Ziele wollen wir Ihnen aber direkt vorstellen.

In der Gemeinde Groß Schönebeck findet im Rahmen der Landpartie am Samstag der „Tag der offenen Höfe" statt. Auf dem Traditionsbauernhof von Jürgen Bohm gibt es tolle Landmaschinen und Geräte zu bestaunen. Im Jagdschloss wird eine informative Ausstellung zur Jagdgeschichte in der Schorfheide gezeigt. Es gibt viele musikalische Höhepunkte, von den Schorfheider Jagdhornbläsern bis zum Chor der Immanuelkirche und diversen Bands. Die einzelnen Höfe sind an diesem Tag mit Kremsern und Oldtimershuttles verbunden, die kostenlos genutzt werden können. (RB27, www.grossschoenebeck.de)

Wenn Ihnen eher nach einem Spaziergang ist, dann schließen Sie sich doch der geführten Tour der NaturFreunde Oberbarnim-Oderland in Bad Freienwalde an. Die Wanderung startet am Samstag um 13.30 Uhr und führt von der Waldstadt bis nach Dannenberg auf den Hof der Produktivgesellschaft Dannenberg. (RB60 plus Bus 887, www.berg-frei.de, mit Anmeldung, 3 EUR) *Achtung bei der Anreise mit der Bahn, es gibt Bauarbeiten an der Strecke, beachten Sie bitte die geänderten Fahrtzeiten.*

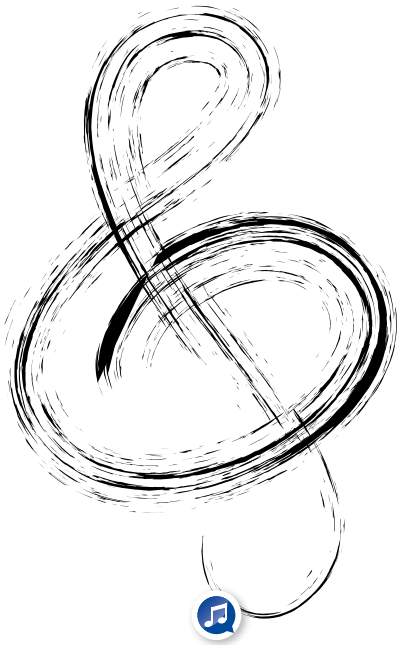
Oder Sie nutzen am Sonntag die Gelegenheit zu einem kulturhistorischen Ortsspaziergang durch Wandlitz, die geführte Tour startet um 11 Uhr. (RB27, www.barnim-panorama.de, mit Anmeldung, kostenfrei)

Gelüstet es Sie eher nach etwas Deftig-Kulinarischem, dann sind Sie am Samstag beim Hoffest auf dem Wildhof Müncheberg gut aufgehoben. Es gibt eine reichhaltige Kostvorführung nebst Einblicken in die Jagd, dazu gehört auch das fachgerechte Zerlegen von Wild. Ab 10 Uhr spielt hier das Köpenicker Blasorchester auf. (RB26 plus Bus 928, www.wildhof-muencheberg.de)

Viel Spaß auf dem Land!

9./10. 6. | **www.brandenburger-landpartie.de**

Foto: taxzi/iStockphoto



DIE CHANSON-WERKSTATT

Buckow (RB26 plus BKB oder Bus 928)

Vom 13. bis 22. Juli nähern sich die Teilnehmer der Buckower Chansonwerkstatt unter der Leitung von Johanna Arndt dem bekannten Komponisten und Schüler Arnold Schönbergs, Hanns Eisler an. Hanns Eisler, selbst ein enger Weggefährte des Dramatikers Berthold Brecht, komponierte einst die Hymne der DDR und ist dadurch vielen Menschen ein Begriff. Im Abschlusskonzert der Chansonswerkstatt am 22. Juli werden die Ergebnisse des Workshops präsentiert. Anhand von Interviews, Zitaten wie auch Texten vieler Zeitgenossen wird Eislers Leben erfahrbar gemacht und unter dem Titel „Hanns Eisler … Ein Genie bin ich selber“ im Brecht-Weigel-Haus musikalisch zur Aufführung gebracht.

Zur Einstimmung in den Workshop gibt die Sängerin Johanna Arndt in Begleitung des Gitarristen Nicolas Miquea am 14. Juli ein Eröffnungskonzert im Warmbad Buckow um 19 Uhr. Unter dem Titel „Ich mach ein Lied aus Stille“ bringen sie eine Interpretation vertonter Lyrik von Eva Strittmatter und Kurzprosa von Erwin Strittmatter zur Darbietung. An fast jedem Abend während des Workshops finden kleine Konzerte in Buckow statt, die die Werkstattleitung für die Teilnehmer und Besucher organisiert hat. Freuen Sie sich auf sommerliche Chansonklänge in Buckow!

22. 7. | „Hanns Eisler … Ein Genie bin ich selber“, 17 Uhr, Brecht-Weigel-Haus, Bertolt-Brecht-Str. 30, Buckow, Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten, Tel. 033433 467
www.brechtweigelhaus.de

MIT WANDERSCHUHEN DURCH DIE BERGE

Bad Saarow (RB35)

Gestartet wird mit festem Schuhwerk und Picknick im Gepäck in Petersdorf. Entlang des Petersdorfer Sees geht es rein in die Rauener Berge und hoch auf den Aussichtsturm. Was für ein Ausblick! Allerdings sollte man ein paar Münzen in der Tasche haben, denn der Aufstieg erfordert einen kleinen Obolus. Weiter geht es zu den Markgrafensteinen, hier gibt es einige interessante Gesteine zum Betrachten. Wie aus dem Nichts baut sich die Bunkeranlage „Fuchsbau“ plötzlich vor einem auf. Könnten die Wände sprechen, was würden sie erzählen?

22. 7. | NaturFreunde Deutschlands, Regionalgruppe Oberbarnim-Oderland e. V., Treffpunkt: Villa Monte Christo, Am See 24, Bad Saarow OT Petersdorf, 13.30 Uhr, 3 EUR, Anmeldung unter Tel. 03344 3002881
www.berg-frei.de

MUSIK-KURZURLAUB: REGIONALE FESTIVALS

Frankfurt (Oder) und Friedland (RB36)

Die Festivalzeit hat begonnen, sichern Sie sich noch schnell Tickets für die ersten regionalen Festivals der Saison! Denn das wird bestimmt ein unvergessliches musikalisches Wochenende am Strand der „kleinen Ostsee“, dem Helenesee. Um die 150 Künstler treten vom 26.–29. Juli auf den acht Bühnen des Helene Beach Festivals auf. Und das nächste Festival, das „Jenseits von Millionen“ auf der Burg Friedland, folgt direkt am 3. und 4. August. Die Anreise ist leicht gemacht: Mit der RB36 nach Beeskow, dort wartet ein Shuttlebus, der die Festivalbesucher direkt bis zum Zeltplatz in Friedland fährt. Wie praktisch.

www.helene-beach-festival.de
www.jenseitsvonmillionen.de

ZARTE GEBILDE AUS GLAS

Joachimstahl (RB63)

Die Glasherstellung hat in Grimnitz eine lange Tradition, die dort bis heute bewahrt wird. So lädt der Förderverein Grimnitzer Glashütten auch in diesem Jahr zu den Glastagen auf das Werkstattgelände ein. Die Werkstatt steht auf dem Gelände der alten Burg, wo sich einst, Mitte des 15. Jahrhunderts, die Glasbrenner-Tradition der Region begründete – ein historischer Ort für diese Handwerkskunst. Sehen Sie den Glaskünstlern über die Schulter und gewinnen Sie einen Einblick in das jahrhundertealte Handwerk. Mit dem Anbrechen der Dunkelheit funkelt es am Freitag von überall her. Die Glasnacht ist angebrochen, lassen Sie sich verzaubern.

31. 7.–5. 8. | Grimnitzer Str. 11a, Joachimsthal, 11–17 Uhr, Eintritt 2 EUR, Tel. 033361 9727
www.glashuettegrimnitz.de

Fotos: Lyshik Mariia/Shutterstock, privat, gpointstudio/Shutterstock, Monjin Friends/The Noun Project, privat

Rezept aus der Heimat

Köllnitzer Fischtöpfchen

ZUTATEN FÜR 6 PERSONEN:

400 g Welsfilet, 200 g Lachsfilet, 250 g Sahne, 150 g Creme Fraiche, 75 g Butter, 1 mittlere Zwiebel, Salz, Pfeffer, Knoblauchgranulat, Zucker, trockener Weißwein, frischer Dill, Gouda oder Edamer zum Überbacken, 2 Zitronen

1. Die Zwiebel in feine Würfel schneiden, in der Butter glasig anschwitzen, den Fisch in mundgerechte Würfel schneiden.

2. Die Welswürfel zu den Zwiebeln geben und ebenfalls sanft anbraten, mit der Sahne ablöschen. Die Creme Fraiche dazu geben und alles erhitzen (nicht kochen lassen).

3. Die Lachswürfel hinzugeben und in der Masse kurz garen lassen.

4. Mit Salz, Pfeffer, Knoblauchgranulat, einer Prise Zucker und einem Schuss Weißwein abschmecken. (Achtung! Vorsichtig salzen, der Käse hat auch noch Salz.) Als letztes den fein gehackten Dill dazugeben.

5. Die Masse in feuerfeste Förmchen oder eine Auflaufform füllen und nach Gusto mit mehr oder weniger gehobeltem Käse Ihrer Wahl bedecken.

6. Im Backofen bis zum gewünschten Bräunungsgrad des Käses gratinieren.

7. Mit frischen Zitronenspalten und Baguette servieren.

Tipp: Statt unserem Wels kann man auch jeden anderen weißen und festen Fisch nehmen.

Wir wünschen gutes Gelingen und viel Vergnügen beim Schlemmen. Es handelt sich um einen unserer beliebtesten Klassiker – und der ist super lecker!

Traumlage am Großen Schauener See

ERLEBNISWELT AUF DEM FISCHERHOF: SEHEN – ERLEBEN – GENIESSEN!

Vor den Toren Berlins auf einem Erlebnishof befindet sich das beliebte Restaurant „Köllnitzer Fischerstuben“ mit ausgesucht guter regionaler Küche, nicht nur für Fischliebhaber.

Das familiär geführte Seehotel „Köllnitzer Hof“ in Traumlage am Seeufer bietet den idealen Rückzugsort für Ruhesuchende oder die perfekte Ausgangsbasis für Erlebnishungrige. Der Hofladen bietet fangfrischen oder in eigener Manufaktur geräucherten Fisch, Fischmarinaden, Salate und Fischbrötchen. Außerdem auf dem Erlebnishof zu finden sind Spielplatz, Ruderbootverleih, Sielmann-Ausstellung und Fischereimuseum. Wander- und Radwege in herrlicher Natur bieten das perfekte Ausflugsziel für die ganze Familie.

Fischerei Köllnitz
Groß Schauener Hauptstr. 31, 15859 Storkow
OT Groß Schauen
info@koellnitz.de
Tel. 033678 61084
www.koellnitz.de

Fotos: Fischerei Köllnitz eG, satria icon/The Noun Project

RÄTSELSPASS
für Groß & Klein

Sommer und Sonnenschein, perfekt für einen Tag am See. Was nimmt der Bär alles mit?

Illustrationen: Kaliaha Volha/Shutterstock

I

		1	8	3		4	9	
3	4							8
7			6	5			3	
		4	9		6	2		3
8	7			4			1	
2					1			4
	3	7	4	2			5	
4				9	5	3	2	
1							4	

II

2		1	7					6
	5							
				1				3
	8						1	
	7	9	6	4		8		
1						4		5
9								7
			5		9			
8		4		6		9		

AUFLÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE
Die Lösungskombinationen lauten A4, B7 und C10.

I

5	2	8	7	3	4	6	9	1
6	3	4	9	1	8	7	5	2
2	1	6	3	4	5	8	7	9
7	5	9	8	2	1	3	6	4
4	8	3	6	7	9	1	2	5
8	6	2	1	9	3	5	4	7
1	9	5	4	8	7	2	3	6
3	4	7	5	6	2	9	1	8

II

9	5	3	1	7	8	2	6	4
2	6	1	9	4	3	7	5	8
7	8	4	5	2	6	1	3	9
8	1	7	3	6	2	9	4	5
4	3	5	7	1	9	8	2	6
6	2	9	4	8	5	3	7	1
3	9	8	6	5	7	4	1	2
5	4	2	8	3	1	6	9	7
1	7	6	2	9	4	5	8	3

VERLOSUNG/TEILNAHMEBEDINGUNGEN Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail (info@NEB.de) oder eine Karte (NEB, Weitlingstr. 15, 10317 Berlin) mit dem Kennwort innerhalb der Einsendefrist für die jeweilige Veranstaltung. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Adresse und Telefonnummer an. Die Benachrichtigung der Gewinner erfolgt schriftlich oder telefonisch. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und auch nicht gespeichert. Eine Barauszahlung des Gewinns sowie der Rechtsweg sind ausgeschlossen. Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren, Mitarbeiter sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

IMPRESSUM Herausgeber: NEB Betriebsgesellschaft mbH, Georgenstr. 22, 10117 Berlin, Tel. 030 396011-344, Fax 030 396011-388, www.NEB.de, Geschäftsführer: Detlef Bröcker; Redaktion: NEB (V.i.S.d.P.), Sybille Dörfler, Esther-Judith Ander, Christiane Petersen (Hamburg), Anna Büsching (Zürich); Stand: 15.5.2018. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

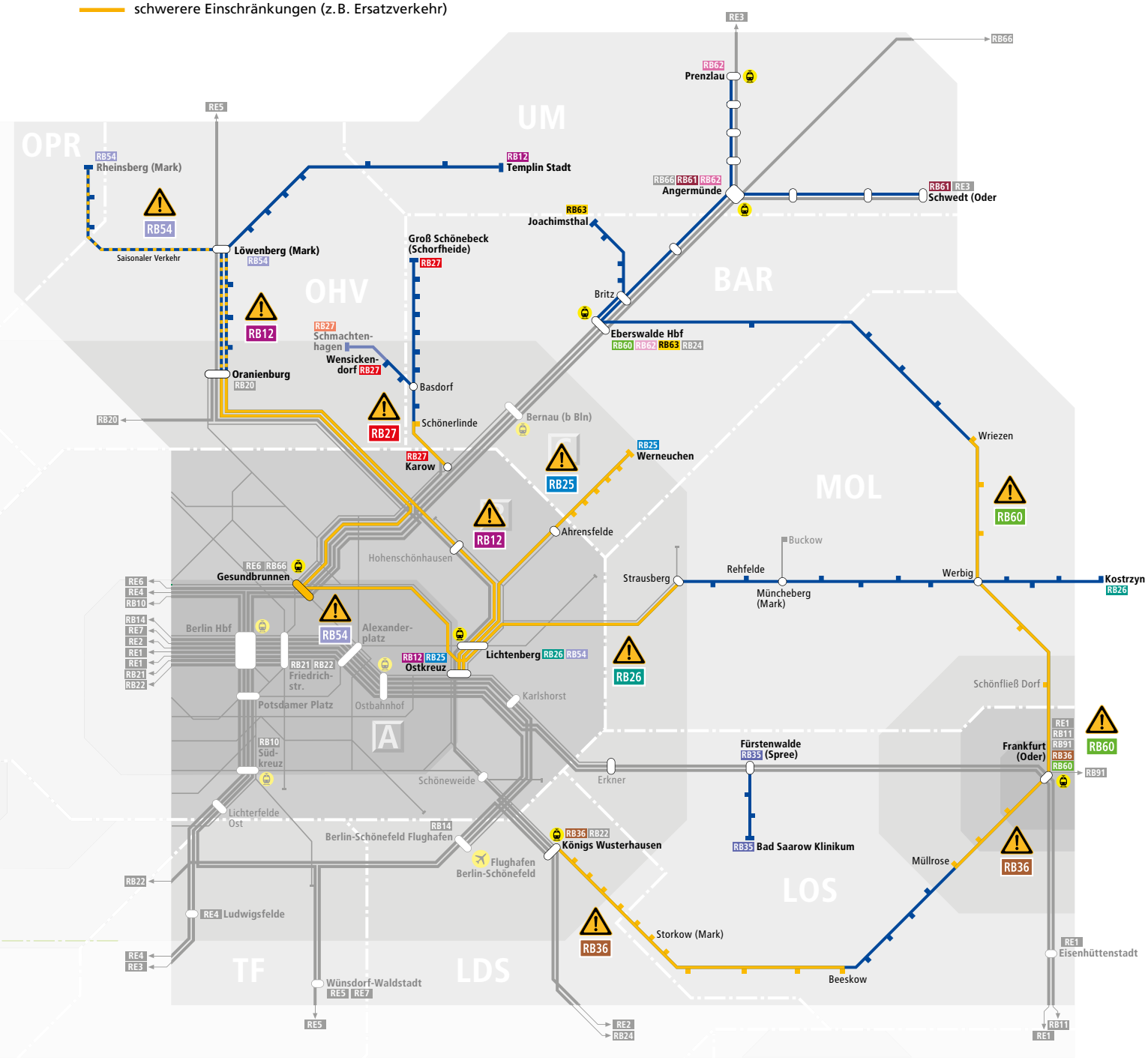
RB12	RB25	RB26	RB27	RB35	RB36	RB54	RB60	RB61	RB62	RB63
Berlin ◂▸ Templin Stadt	Berlin ◂▸ Werneuchen	Berlin ◂▸ Kostrzyn (PL)	Berlin ◂▸ Groß Schönebeck/ Schmachtenhagen	Fürstenwalde (Spree) ◂▸ Bad Saarow Klinikum	Königs Wusterhausen ◂▸ Frankfurt (Oder)	(Berlin ◂▸) Löwenberg ◂▸ Rheinsberg	(Berlin ◂▸) Eberswalde ◂▸ Frankfurt (Oder)	Angermünde ◂▸ Schwedt (Oder)	(Eberswalde ◂▸) Angermünde ◂▸ Prenzlau	Eberswalde ◂▸ Joachimsthal

Linie	Abschnitt	Zeitraum	Einschränkung/Maßnahmen
RB12	**Berlin Ostkreuz ◂▸ Oranienburg/Löwenberg (Mark)**	So, 10. 6. – Sa, 7. 7.	Alle Züge mit 10 Minuten Verspätung durch eine Umleitung am Karower Kreuz.
	Berlin Ostkreuz ◂▸ Oranienburg	Sa, 30. 6.	Zugausfall von ca. 7.45–20.15 Uhr.
		Di, 17. 7. – Fr, 20. 7.	Zugausfall von ca. 7.45–20.15 Uhr.
		Do, 26.07. – Fr, 27. 7.	Verspätungen von ca. 8.15–16.15 Uhr möglich.
		Sa, 28. 7.	Zugausfall von ca. 8.15–16.15 Uhr.
		Bitte nutzen Sie zur Umfahrung von/nach Oranienburg die S-Bahn.	
RB25	**Berlin Ostkreuz ◂▸ Ahrensfelde**	Sa, 16. 6.	Zugausfall ganztags und Ersatzverkehr mit Bussen.
	Ahrensfelde ◂▸ Werneuchen	Do, 5. 7. – So, 19. 8.	Zugausfall ganztags und Ersatzverkehr mit Bussen.
	zusätzlich gibt es während dieser Zeit folgende Einschränkungen: **Berlin Ostkreuz ◂▸ Ahrensfelde**	Di, 17. 7. – Do, 19. 7.	Zugausfall von 8–16 Uhr. Ersatzverkehr mit S-Bahn.
		Sa, 21. 7.	Zugausfall von 7–20 Uhr. Ersatzverkehr mit Bussen.
		Sa, 28. 7.	Zugausfall von 13.16 Uhr. Ersatzverkehr mit S-Bahn.
		Sa, 28. 7.	Von 8–13 Uhr Verspätung der Züge in Richtung Ahrensfelde um 8 Minuten.
RB26	**Berlin-Lichtenberg ◂▸ Mahlsdorf**	Sa, 16. 6. u. So, 17. 6.	Zugausfall jeweils von 6–22 Uhr. Ersatzverkehr mit S-Bahn und U-Bahn.
		Fr, 22. 6. – So, 24. 6.	Zugausfall Freitag ab 22.30 Uhr, Samstag und Sonntag ganztags. Ersatzverkehr mit S-Bahn und U-Bahn.
	Berlin-Lichtenberg ◂▸ Strausberg	Fr, 6. 7. – Sa, 7. 7.	Zugausfall jeweils ab 22.30 Uhr. Ersatzverkehr mit S-Bahn.
RB27	**Schönerlinde ◂▸ Karow**	Fr, 1. 6. – Mo, 4. 6. u. Mo, 16. 7. – Do, 16. 8.	Zugausfall ganztags und Ersatzverkehr mit Bussen zum S-Bhf Hermsdorf (S1).
RB36	**Müllrose ◂▸ Frankfurt (Oder)**	Mo, 21.5. – Mo, 4. 6.	Zugausfall ganztags.
		So, 10. 6. u. Di, 26. 6.	Zugausfall ab 22.30 Uhr.
		Fr, 29. 6.	Zugausfall von 8.30–10.30 Uhr.
		Sa, 14. 7. u. So, 15. 7.	Zugausfall am Samstag ganztags und Sonntag bis ca. 12 Uhr.
		Fr, 20. 7. u. Sa, 21. 7.	Zugausfall am Freitag ab 22.30 Uhr und Samstag ganztags.
		Ein Ersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet.	
	Königs Wusterhausen ◂▸ Beeskow	Fr, 6. 7. – So, 8. 7.	Zugausfall Freitag ab 9.30 Uhr, Samstag und Sonntag ganztags. Ersatzverkehr mit Bussen.
	Storkow (Mark) ◂▸ Beeskow	Mo, 9. 7. – Fr, 13. 7.	Zugausfall ganztags und Ersatzverkehr mit Bussen.
RB54	**Berlin Gesundbrunnen**	Fr, 1. 6. – So, 3. 6.	Zug 61198 (21.15 Uhr ab Rheinsberg) wird umgeleitet und hält nicht in Berlin Gesundbrunnen.
	Berlin-Lichtenberg ◂▸ Rheinsberg	Fr, 15. 6. – So, 17. 6. u. So, 29. 7. – Mi, 29. 8.	Umleitung und veränderte Fahrzeiten für Zug 61187 (7.08 Uhr ab Lichtenberg) und Zug 61198 (21.15 Uhr ab Rheinsberg).
RB60	**Wriezen ◂▸ Frankfurt (Oder)**	Sa, 14. 7. u. So, 15. 7.	Zugausfall ganztags und Ersatzverkehr mit Bussen.

FAHRPLANABWEICHUNGEN

Die Infrastruktur, auf der die Niederbarnimer Eisenbahn unterwegs ist, muss regelmäßig überprüft, instand gehalten oder erneuert werden. Baumaßnahmen der Deutschen Bahn oder anderer Infrastrukturbetreiber sind daher immer wieder notwendig.
Diese Seite gibt Ihnen einen Überblick über die Einschränkungen in den nächsten Wochen auf den NEB-Linien. Die jeweils aktuellen Informationen zu bestehenden Einschränkungen finden Sie auch auf unserer Webseite unter www.NEB.de. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Da sich auch kurzfristig noch Änderungen ergeben können, informieren Sie sich bitte vor Reiseantritt über Ihre Verbindung.

- Regelverkehr
- leichte Einschränkungen (z. B. Verspätungen)
- schwerere Einschränkungen (z. B. Ersatzverkehr)



EBERSWALDER

Richtig gut die Wurst.

Frisch. Direkt. Regional.

WILLKOMMEN BEI IHREN FLEISCHEXPERTEN IN WANDLITZ!

Unser Team vor Ort garantiert beste Qualität und Fachberatung.

Sommer ist Grillsaison!

Bei Ihnen kommt nicht „irgendetwas“ auf den Grill? Dann sind Sie bei uns richtig. Jede Woche bieten wir Ihnen neue Spezialitäten mit Pfiff und zu fairen Preisen.

Saftig und würzig – marinierte Leckerbissen.

Mit der klassischen Knoblauch-Sahne-Marinade wird jedes Stück Fleisch zum Genuss. Probieren Sie beim nächsten Einkauf die Kalbsspieße mit einer Coffee-Black-Pepper-Marinade oder unsere Lammrückensteaks in mediterraner Rosmarin-Marinade.

Premium Beef – klassische Steaks und Burger

Für das besondere Grillerlebnis sollten Sie internationale Spezialitäten wie Australien Black Angus 1788, US Wagyu Kobe Beef, Hereford – Irish Beef probieren. Aus der Region empfehlen wir: Fleisch von deutschen Färsen mit bis zu 6 Wochen Reifezeit.

Eberswalder Wurst und Fleisch – Ihr Direktverkauf in Wandlitz
Berliner Weg 8a • 16348 Wandlitz (neben Aldi)
Di.–Mi. 09.00–18.00 Uhr • Do.–Fr. 09.00–19.00 Uhr • Sa. 08.00–16.00 Uhr
www.eberswalder-direktverkauf.de

Für NEB-Fans
Gegen Vorlage dieses Originalmagazins an der Kasse in Wandlitz erhalten Sie auf Ihren nächsten Einkauf
10 % Sonderrabatt
bis zum 31.7.2018!